



Castrop
Rauxel

Der Bürgermeister

Bereich Ordnung
Az: 32-BL
Datum: 30.03.2023

2023/041

öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Kultur, Ordnung, Ausländerwesen und Feuerwehr)	19.04.2023	8

Betreff

Null-Toleranz-Strategie der Stadt Castrop-Rauxel zur Auto-Tuning-Szene;
Sachstandsbericht

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 1 nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

E c k h a r d t
Beigeordneter und Kämmerer

Sachverhalt

Mit dieser Vorlage wird Bezug genommen auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 14. November 2022 und den entsprechenden Beschlüssen des Betriebsausschusses 1 vom 16. November 2022 bzw. Rat der Stadt vom 24. November 2022. Die Verwaltung wurde beauftragt,

„(...) ein Konzept zur Realisierung einer Null-Toleranz-Strategie für die Auto-Tuning-Szene zwischen der Verwaltung und der Polizei zu erstellen.

Dieses Konzept soll in einem regelmäßigen jährlichen Bericht zur Entwicklung der Auto-Tuning-Szene in der Politik evaluiert werden.“

Zu der Gesamtthematik hat es bereits ein erstes Arbeitsgespräch im März 2022, zumindest für den Bereich des Westring-Centers, zwischen der Verwaltung, Polizei und Vertretern des Centers gegeben. Der Gesprächsbedarf hat dann durch die Geschehnisse im Herbst/Winter 2022 (vgl. z. B. Bericht in den Ruhrnachrichten vom 7. November 2022) eine Dynamik entfaltet, unterstützt und ergänzt durch o. g. politischen Beschluss.

Somit fand eine weitere Besprechung am 30. Januar 2023 in den Räumlichkeiten der Polizei Castrop-Rauxel statt. Neben Vertreter*innen der örtlichen Dienststelle sowie der Direktion Verkehr, nahmen weiterhin teil Vertreter des Westring-Centers, der Geschäftsleiter der Globus Markthalle Castrop-Rauxel sowie Herr Roehl als Leiter des hiesigen Ordnungsamtes. Besprechungsinhalt waren u. a. mögliche repressive und präventive Maßnahmen aller Beteiligten.

Für den Bereich des Parkplatzes Globus Markthalle wird der Betreiber videogestützte Parkraumüberwachung installieren. Diese Art der Parkraumüberwachung hat bereits bei anderen Standorten zu großen Erfolgen geführt. Parkvorgänge außerhalb zulässiger Zeiten bzw. mit Überschreitung einer Höchstparkdauer werden automatisch erfasst und mit einer sog. Vertragsstrafe belegt.

Im Bereich des Westring-Centers werden bzw. wurden bereits Schrankenanlagen und Bodenschweller installiert, um die Einfahrt bzw. Durchfahrt für die Tuning-Szene unattraktiv zu gestalten. Darüber hinaus wird temporär mit einem Security-Dienst gearbeitet, um anstehenden „Veranstaltungen“ angemessen zu begegnen.

In der Perspektive soll städtischerseits für den Bereich des Westring-Centers ein sog. nächtliches Verweilverbot ausgesprochen werden. Dieses befindet sich noch in letzten Abstimmungsprozessen; mit einer Beschlussfassung ist vor der Sommerpause zu rechnen.

Weiterer Bericht in der Sitzung.